

Gemeinsamer Fraktionsantrag		Vorlage-Nr: 17/108
Federführend: SPD-Fraktion	Status: Datum: Verfasser/in:	öffentlich 22.03.2017 Schaper, Jörg
Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90 / Die Grünen zu Vorlage 17/092: Initiativantrag des Ortsrates Stadtmitte/Neustadt zur Aufstellung eines Bebauungsplans im Bereich des St. Bernward Krankenhauses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.03.2017	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr	Vorberatung
27.03.2017	Verwaltungsausschuss	Entscheidung

Sachverhalt:

Die Aufstellung eines Bebauungsplanes gemäß des Ortsratsbeschlusses kann nicht zu dienlichen Ergebnissen führen, wenn das Ziel der Planung nicht bekannt ist. Andererseits ist der Wunsch des Ortsrates verständlich, die Entwicklung des Gebietes St. Bernward Krankenhaus gestalten zu wollen.

Dann sollte allerdings der gesamte Bereich östlich des Kalenberger Grabens von der Kleinen Venedig bis zum Hinteren Brühl und Lucienförder Str. bis an die Grenze zum Domhof und in der Verlängerung an den Mühlengraben in den Blick genommen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, konzeptionelle Überlegungen für eine Weiterentwicklung des Gebietes vorzulegen. Dabei ist aufzuzeigen, welche Chancen sich für die positive Weiterentwicklung des Krankenhauses ergeben und welche Risiken bestehen, dass es zu einer Fehlentwicklung in diesem Bereich kommt. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die Entwicklung von Projekten nach Paragraph 34 Baugesetzbuch zu legen und Möglichkeiten und Grenzen dieser Regelung im Gebiet aufzuzeigen. Besondere Berücksichtigung sollte die Frage einer möglichen Bebauung des Parkplatzes Palandtweg finden.

Auch am Ende der Überlegungen sollte eine klare Aussage stehen, ob sich ein eindeutiges Ziel eines möglichen Bebauungsplanes aus diesen Überlegungen ergibt und ob die Verwaltung ein Gefahrenpotential sieht durch mögliche Baugenehmigungen nach Paragraph 34 Baugesetzbuch.

Anlage/n:

keine.